

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Perspektiven auf das Forschungsfeld .....</b>	<b>13</b>
2.1 Queer – eine einführende Begriffsbestimmung .....	14
2.1.1 Queer – vom Schimpfwort zur Selbstbezeichnung .....	15
2.1.2 Queer – eine fluide und doch fixe (Be)Deutung .....	17
2.2 Queere Jugend und ihre Übergangsgestaltung .....	18
2.2.1 Jugend als entgrenzte Phase .....	20
2.2.2 Lebenslaufspezifische und biografische Übergänge .....	23
2.2.2.1 Körperliche, geschlechtliche und sexuelle Übergänge .....	24
2.2.2.2 Übergangsgestaltung innerhalb sozialer und emotionaler Beziehungen .....	27
2.2.2.3 Übergänge von Schule in Ausbildung und Beruf .....	30
2.2.3 Bedingungen einer Übergangsgestaltung .....	34
2.2.3.1 Institutionalisierung und Entstandardisierung von Lebensläufen .....	35
2.2.3.2 Institutionelle und individuelle Verantwortungsübernahme .....	37
2.2.3.3 Normierte Verfahren im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf .....	41
2.3 Das berufliche Ausbildungssystem .....	45

2.3.1	Das Schulberufssystem und exemplarische Bildungsgänge .....	46
2.3.2	Das Übergangssystem und exemplarische Qualifizierungsmaßnahmen .....	51
2.3.3	Das Schulberufssystem und das Übergangssystem als institutionelle Bildungseinrichtungen im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf .....	56
2.4	Theoretische Perspektiven .....	57
2.4.1	Geschlechtertheoretische Ansätze .....	58
2.4.1.1	Strukturtheoretische Perspektive auf Geschlecht .....	59
2.4.1.2	Doing Gender – zur gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Geschlechterkonstruktion .....	61
2.4.1.3	Judith Butlers dekonstruktiver Ansatz .....	64
2.4.2	Soziale (Un)Gerechtigkeit(en) .....	67
2.4.2.1	Anerkennung und Umverteilung als Gerechtigkeitsdimensionen .....	68
2.4.2.2	Eine Politik der Bedürfnisinterpretation .....	72
2.4.2.3	Intersektionalität als Analysedimension sozialer Ungerechtigkeit .....	74
2.4.3	Konturen der Subjektbildung .....	76
2.4.3.1	Subjektivierung und Adressierung .....	77
2.4.3.2	Lebensbewältigung und Agency .....	81
2.5	Eine zusammenführende Betrachtung .....	85
2.5.1	Subjektivierung im beruflichen Ausbildungssystem .....	87
2.5.2	Anerkennungsordnungen als Resultat normierter und normativer Bedingungen .....	89
3	<b>Methodische und methodologische Grundlage .....</b>	95
3.1	Forschungsfeld und Sampling .....	97
3.1.1	Zugang zum Forschungsfeld .....	98
3.1.2	Konstituierung des Samples .....	100
3.1.3	Forschungsethik und -haltung .....	103
3.2	Datenerhebung und -auswertung .....	106
3.2.1	Narrative Interviews und Gruppendiskussion .....	107
3.2.2	Rekonstruktion der Forschungssituation – eine Kombination von Grounded Theory und Situationsanalyse .....	115

3.2.2.1	Die Analyse der Forschungssituation .....	119
3.2.2.2	Reflexion des Analyseprozesses .....	126
<b>4</b>	<b>Die Situation von jungen queeren Menschen im beruflichen Ausbildungssystem – Darstellung der Ergebnisse .....</b>	<b>129</b>
4.1	Vorstellung der Interviewpartner*innen .....	130
4.2	Die Arena des Schulberufssystems – eine fallübergreifende Darstellung .....	135
4.2.1	Die Subarena der Schule .....	138
4.2.1.1	Soziale Welt der Fachkräfte .....	138
4.2.1.2	Soziale Welt der Adressat*innen .....	143
4.2.1.3	Soziale Welt des Unterrichts .....	149
4.2.1.4	Soziale Welt außerhalb des Unterrichts .....	153
4.2.1.5	Soziale Welt der gesetzlichen Rahmung .....	156
4.2.2	Die Subarena der Praktikumsstelle .....	158
4.2.2.1	Soziale Welt der Fachkräfte .....	158
4.2.2.2	Soziale Welt der Adressat*innen .....	168
4.2.2.3	Soziale Welt der Religion .....	174
4.2.3	Zusammenfassung .....	175
4.3	Die Arena des Übergangssystems – eine fallspezifische Darstellung .....	178
4.3.1	Soziale Welt der Qualifizierungsmaßnahmen .....	180
4.3.2	Soziale Welt der Module .....	181
4.3.3	Soziale Welt der Adressat*innen .....	182
4.3.4	Soziale Welt der Fachkräfte .....	185
4.3.5	Zusammenfassung .....	187
4.4	Das Coming-out als übergreifende Bedingung in der Situation .....	189
4.4.1	„So kleine Krümel“ – Herantasten .....	192
4.4.2	„So eine kleine Einschätzung“ – Abwägen .....	193
4.4.3	„Wie machst Du das?“ – Vorbereiten .....	196
4.4.4	„Kommt doch einfach“ – Offenheit .....	197
4.4.5	Zusammenfassung .....	201
4.5	Die Bedeutung von Queer im beruflichen Ausbildungssystem .....	202
4.5.1	Positionen der Verwirklichung und Ermöglichung von Queer .....	205
4.5.1.1	Positionen „Queeres Lexikon“ und „einfach ausgelebt“ .....	205
4.5.1.2	Position Kollektive Sichtbarmachung .....	210

4.5.2 Positionen der Normalisierung und Ausgrenzung .....	214
4.5.2.1 Positionen Ablehnung und Dethematisierung .....	215
4.5.2.2 Position Anpassung .....	218
4.5.3 Zusammenfassung .....	223
4.6 Lebenslaufgestaltung unter normativen Bedingungen .....	224
4.6.1 Erfüllung normativer Forderungen .....	224
4.6.2 Einfluss institutioneller Bedingungen auf die Lebenslauf- und Biografiegestaltung .....	226
4.6.3 Zusammenfassung .....	229
<b>5 Anerkennungsarrangements – Diskussion der Ergebnisse .....</b>	<b>231</b>
5.1 Normative Ordnungen als Verhinderungsmoment von Anerkennungsprozessen .....	233
5.1.1 Diskursiv hergestellte Normalitätskriterien .....	233
5.1.2 Formale Deutungsmacht .....	236
5.1.3 Selbstermächtigung .....	239
5.2 Individuelle und kollektive Praktiken als Anstoß für Anerkennungsprozesse .....	240
5.2.1 Individuelle Handlungsstrategien .....	241
5.2.2 Queere Bündnisse .....	242
5.2.3 Bündnisse für Queer .....	244
5.3 Bedingung einer queeren Subjektivierung im beruflichen Ausbildungssystem .....	246
5.3.1 Anerkennungsarrangements im Kontext einer ( <i>un</i> )doing queer Praxis .....	247
5.3.2 Anerkennungsarrangements unter institutionellen Rahmenbedingungen .....	249
<b>6 Resümee, Limitation und Implikation .....</b>	<b>255</b>
6.1 Resümierende Betrachtung .....	257
6.2 Limitation der Arbeit .....	260
6.3 Implikationen für die Soziale Arbeit .....	261
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>269</b>